

Warten auf Untersuchungsergebnis von „Lakota“

ORF online, 5. Mai 2021

Nach wie vor wartet man im Nationalpark Kalkalpen auf das vollständige Ergebnis der Blutanalyse des Luchsmännchens „Lakota“. Man hofft, damit das Rätsel lösen zu können, warum es keinen Luchs-Nachwuchs gibt.

Das Pinselohr war gefangen worden, um herauszufinden, warum die Luchse im Nationalpark seit Jahren keinen Nachwuchs bekommen. Eines kann man laut Nationalparkdirektor Volkhard Maier aber schon jetzt sagen: an dem gefürchteten Katzenaids leidet Lakota nicht, er sieht auch gesund aus und zeigt keinerlei Auffälligkeiten.



Fuchsjäger/NPK

Tier mit Sender versehen

Lakota ist nach dem Narkotisieren besendert und wieder freigelassen worden. Das Rätselraten um den ausbleibenden Kindersegen bei den Nationalparkluchsen geht zumindest vorerst einmal weiter.

red, ooe.ORF.at